

Rezension

„Papas Seele hat Schnupfen – ein Muffin für Nele“ ist ein Kinderbuch von Claudia Gliemann und ist im Jahr 2021 im Monterosa Verlag erschienen.

In dem Nachfolger auf den vor sieben Jahren erschienenen Band „Papas Seele hat Schnupfen“, geht es um Nele, die seit ihrer Geburt im Zirkus lebt. Denn ihre Familie zählt zu den besten Seilartisten der Welt. Einige Monate nachdem ihr Vater aus der Psychiatrie zurückkehrte, wo er wegen Depressionen behandelt wurde, geht es ihm wieder schlechter. Nele kann nicht verstehen, wieso, und gibt sich sogar selbst die Schuld dafür. Nach einem ermutigenden Gespräch zwischen Neles Vater und seiner Familie, beschließt er, sich wieder in einer Psychiatrie behandeln zu lassen.

Dort schreiben sich Nele und ihr Vater Briefe, in denen er ihr von seinem Klinikalltag erzählt und ihr erklärt, wie er es dort findet. Er erzählt ihr von anderen Patienten und warum sie dort sind. Nele und ihre Mutter schicken ihm Geschenke und besuchen ihn auch. Zum Glück ist der Dumme August, welchen man schon aus dem ersten Teil kennt, wieder für sie da. Er erklärt ihr, warum ihr Vater immer so traurig ist, und beantwortet ihre Fragen auf eine ganz besondere Weise. Da er als Clown im Zirkus arbeitet, bestehen seine Erklärungen aus kleinen Tricks, wie seine Probleme mit einem Luftballon loszulassen.

Neles Vater hat in der Klinik viel Zeit zum Nachdenken und fasst endlich den Mut sich mit seinen Eltern auszusprechen und einen Schritt in Richtung Besserung zu wagen.

Dafür, dass das Buch ein sehr kompliziertes Thema beinhaltet, ist es sehr gut erklärt und für alle Altersgruppen geeignet und verständlich. Gliemann stellt die Gefühle eines Kindes in einer Situation, die es nicht richtig versteht, sehr gut dar und beschreibt den Gedankenvorgang dieses Kindes genauso gut. Dies erreicht sie vor allem mithilfe von inneren Monologen. Auch die Illustrationen gestalten das Buch sehr schön und helfen vor allem Kindern dabei, sich die Geschichte bildlich vorzustellen. Zwischen den Erzählungen befinden sich z.B. Seiten mit einer Karte der Psychiatrie oder Berufen, die es alle in dieser gibt. Das bringt einem den Ablauf in einer Psychiatrie auf eine kreative Weise näher.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es sich wirklich lohnt das Buch „Papas Seele hat Schnupfen – ein Muffin für Nele“ zu lesen. Unabhängig davon, ob man sich für Psychologie interessiert oder nicht, bietet es einen guten und ehrlichen Einblick in das Thema.